



**Pfarrei St. Sebastian Unterspiesheim,
St. Bartholomäus Oberspiesheim und St. Ägidius Gernach**

Gottesdienstordnung vom 25.04.2024 bis 05.05.2024

<u>Donnerstag</u>	<u>25.04.24</u>	<u>Hl. Markus, Evangelist</u>
Usp	09.00	Messfeier mit erstem feierlichen Wettersegen
Drei	16.00	Pfarrbüro geöffnet (PZ, Kirchgasse 8, barrierefrei)
Osp	18.30	Messfeier mit erstem feierlichen Wettersegen + Gosbert Dömling, Vst. d. Fam. Schaefer u. Knobling, z. Danksagung
Usp	19.30	Workshop „Prävention“ (GZ)

<u>Samstag</u>	<u>27.04.24</u>	
PRGeo	09.00	PRGeo: (Einführungs-)Tag für KommunionhelferInnen (GZ)

5. Sonntag der Osterzeit

<u>Samstag</u>	<u>27.04.24</u>	
Ger	18.30	Messfeier + Artur, Emma, Alois u Edith Berchtold (37) + Ludwig Pfrang u. vst. Eltern (44) + Gottfried Salender (3. Seelengd.; 73) + Ottmar, Betty Werner, Hans u. Helena Schneider, vst. Ang. (74)

<u>Sonntag</u>	<u>28.04.24</u>	
Usp	09.00	Messfeier + Günter Geyer, Eltern u. Geschwister (L1) + Anna Koppmeier
Osp	10.15	Messfeier für die Pfarrgemeinden + Bruno Dorsch, Vst. d. Fam. Dorsch u. Sauerschell
Osp	14.00	Tauffeier: Lennard Schneider

<u>Montag</u>	<u>29.04.24</u>	<u>Hl. Katharina von Siena</u>
Drei	09.00	Pfarrbüro geschlossen
Drei	16.00	KÖB: Bücherei (PZ, Kirchgasse 8, barrierefrei)
Ger	18.30	KdFB: Erlebnistanz (AR)

<u>Dienstag</u>	<u>30.04.24</u>	
Usp	09.00	KdFB: Krabbelgruppe (GZ/1. Stock)
Osp	17.00	Maibaumaufstellung (Lindenplatz)
Ger		Maibaumaufstellen (Dorfplatz)
Usp	18.00	KLJB: Maibaumaufstellung (Kirchplatz)

Hochfest Maria, Schutzfrau von Bayern

<u>Mittwoch</u>	<u>01.05.24</u>	<u>Kollekte für den Blumenschmuck</u>
Usp	10.15	Messfeier mit feierlicher Eröffnung der Maiandachten + Jakob u. Margarete Seel (S2) + z. immerwährenden Hilfe Mariens (G) + Richard Ebert (Jahrt.), vst. Elt. u. Geschw. + Elfriede Schmiedl (H) + Agnes Finger
Drei	18.30	Maiandacht (Grotte im Friedhof Osp)
<u>Donnerstag</u>	<u>02.05.24</u>	<u>Hl. Athanasius von Alexandrien</u>

Drei 16.00 Pfarrbüro geöffnet (PZ, Kirchgasse 8, barrierefrei)
 Drei 18.00 Maiandacht (Kirche Osp)
 Osp 18.30 Messfeier

Freitag 03.05.24 Hll. Phillipus u. Jakobus, Apostel/Herz-Jesu-Freitag
 Ger 17.30 Führung Gernacher Glockenweg

Samstag 04.05.24
 Ger 07.00 KAB-Fahrradwallfahrt: Statio mit Aussendung (Kirche)

6. Sonntag der Osterzeit - Bittsonntag (Rogate)

Samstag 04.05.24
 Drei 18.00 Maiandacht (Kirche Osp)
 Osp 18.30 Messfeier

Sonntag 05.05.24
 Usp 09.00 Messfeier
 + Marianne Kerler
 + Elisabeth Werner, Peter Antretter, Vst. d. Fam. Werner u. Burger
 + Monika, Leo u. Gerhard Weidinger
 + Amanda u. Alfons Gress u. vst. Ang.
 + Hannelore Nunn, vst. Eltern u. Ang.
 + Kolonat Roth (Jahrt.)
 Usp 10.00 Kirchenkaffee (PZ, Abt-Heinrich-Saal)
 PRGeo 10.00 Tauferinnerungsfest (Pfarrkirche Gerolzhofen)
 Ger 10.15 Messfeier für die Pfarrgemeinden
 + Edmund Schneider, vst. Ang. (61)
 + Reinhard Berchtold (3. Seelengd.; 80)
 Ger 17.00 KAB-Fahrradwallfahrt: Abholung, Schlussandacht (Haltestelle Am Graben)
 Drei 18.00 Maiandacht (Grotte im Friedhof Unterspiesheim)
 gestaltet vom KdFB Unter-/Oberspiesheim u. Landfrauenchor
 PRGeo 20.15 Auszeitgottesdienst (Kirche Zeilitzheim)

Öffnungszeiten Pfarrbüro Unterspiesheim (montags, donnerstags)

Kirchgasse 8, 97509 Unterspiesheim (barrierefreier Zugang). Briefeinwurf: Pfarrhaustor. Tel. 09723/936418; Fax 09723/936883; pfarrei.unterspiesheim@bistum-wuerzburg.de Homepage (Wolfgang Münzer, Grettstadt) www.pg-st-raphael.de Pfarramtsangestellte: Daniela Weigand. Öffnungszeiten: Montags 09.00 Uhr - 11.00 Uhr, donnerstags 16.00 Uhr - 18.00 Uhr. In den Schulferien bleibt das Pfarrbüro geschlossen. Bitte bestellen Sie Ihre Messintentionen rechtzeitig (vierteljährlich) voraus. (EV)

Erreichbarkeit Pfarrhaus Unterspiesheim

Kirchgasse 6, 97509 Unterspiesheim; Tel. 09723/1433; Pfr. Thomas Amrehn (Handy 0175 76 49 655). Post, Anliegen, Anregungen und Anfragen bitte in die Briefkästen am Pfarrhaus Unterspiesheim, Kirchgasse 6, einwerfen. Kontoverbindung der Kirchenstiftung St. Sebastian: IBAN DE59 7936 2081 0001 8127 69 (BIC GENODEF 1GZH) (EV)

KÖB im Pfarrzentrum Usp (montags, mittwochs)

Bücherezeiten: montags und mittwochs, 16.00 - 18.00 Uhr (außer Pfingstmontag). Kath. Öffentliche Bücherei Unterspiesheim, Pfarrzentrum Unterspiesheim, Kirchgasse 8, barrierefreier Zugang. Tel. 09723/936950. Auf Ihren Besuch freut sich das Bücherei-Team. Info: www.unterspiesheim.koeb-unterfranken.de (EV)

KdFB Usp/Osp: Krabbelgruppe (dienstags)

Die Krabbelgruppe trifft sich immer dienstags von 09.00 Uhr bis 11.00 Uhr im Gemeindezentrum in Unterspiesheim, 1. Stock, barrierefreier Zugang). Wir freuen uns immer über den Besuch neuer Familien. Aus versicherungstechnischen Gründen bitten wir um die Mitgliedschaft im Kath. Frauenbund. (EV)

Bücherschrank (offenes Angebot)

Am Generationenplatz Unterspiesheim wurde im Rahmen des Regionalbudgets 2021 ein offener Bücherschrank aufgestellt. Kostenfrei können Sie sich hier mit Literatur versorgen. Auch Kinder und Jugendbücher sind hier zu finden. Gerne können Sie die Bücher mitnehmen. Auch können Sie gut erhaltene Literatur einstellen. Probieren Sie es doch einfach einmal aus. (EV)

Taufkatechese 2024 (ständiges Angebot)

Einige Hinweise zur Taufkatechese in unserem Pastoralen Raum Gerolzhofen. Wenn es die Geburt Ihres ersten Kindes ist, oder wenn Sie bei Ihrem ersten Kind noch nicht an der Taufkatechese unseres Pastoralen Raumes Gerolzhofen teilgenommen haben, melden Sie Ihr Kind im Pfarrbüro, Kirchgasse 8, 97509 Unterspiesheim zur Taufe an. Sie erhalten von dort ein Anmeldeformular und ein Formular im Sinne der Datenschutzverordnung (Weitergabe von Daten). Wenn Sie diese ausgefüllt und unterschrieben zurückgegeben haben, melden wir Sie in Gerolzhofen für den Besuch zweier Abende an. Mindestens ein Elternteil kann dann (gerne mit dem Paten zusammen) an beiden Treffen teilnehmen. Der Taufkatechet für beide Abende nimmt bis Montag vor dem ersten Treffen telefonisch mit Ihnen Kontakt auf und klärt letzte Fragen ab. Sollten Sie bis zu diesem Tag nichts gehört haben, nehmen Sie bitte Kontakt mit dem Pfarramt in Gerolzhofen auf (09382/97520). Die Katechese findet normalerweise jeweils mittwochs um 19.30 Uhr im Pfarrer-Hersam-Haus (Salzstraße 13, Gerolzhofen) statt. Über die Teilnahme erhalten Sie eine Bestätigung und ein Vorbereitungsheft. Diese Unterlagen bringen Sie bitte zum Taufgespräch mit Pfr. Amrehn mit. Das Taufgespräch vor Ort bereitet die Feier unmittelbar vor und wird telefonisch vereinbart. Tel. 0175 76 49 655 oder pfarrei.unterspiesheim@bistum-wuerzburg.de Alle Hinweise finden Sie auch auf der Homepage www.pg-st-raphael.de Zu folgenden Terminen werden im Jahr 2024 Katecheseabende stattfinden: 08./15.05.24; 05./12.06.24; 03./10.07.24; 07./14.08.24; 11./18.09.24; 02./09.10.24; 06./13.11.24 Taufsonntage (jeweils 14.00 Uhr) 28.04.24; 19.05.24; 23.06.24; 21.07.24; 25.08.24; 29.09.24; 27.10.24; 24.11.24; 26.12.24. (EV)

Kirchenjahr - Osterkrippe (19.04.24)

Viele koordinierende Arbeiten waren auch im 2. Jahr des ILE-Projektes „Spiesheimer Osterkrippe“ notwendig gewesen. Kinder, Erziehende, Jugendliche und Erwachsene halfen für diese besondere Verkündigung der biblischen Botschaft in fünf Bildern mit. Die Kinder der 2. Klasse c (Schulgebäude Herlheim) machten sich mit Klassenleiterin Chiara Dahms an die besonders schwierige Aufgabe, die ihnen Religionslehrer Pfr. Thomas Amrehn gestellt hatte. Ein in Teilen überklebtes Fastenkreuz fünf Bildern war im Vorfeld ausgeteilt worden. Die Kinder sollten in Zeichnungen die Darstellung hinter der Abdeckung vermuten. Das Feld zeigte zwei Frauen in der Morgenfrühe des Ostertages. Sie eilen voller Trauer mit Salben und Tinkturen zum Grab, um den Leichnam Jesu zu salben, um zu weinen und um endgültig Abschied von Jesus zu nehmen. Die Aufgabe lautete nun: Was zeigt sich wohl hinter dem abgedeckten Feld. Die Schülerinnen und Schüler machten sich voller Ideen an das Malen. Anschließend beschrieben sie ihre Vermutungen. Ein Bild zeigte dann auch einen freudestrahlenden Engel mit gelben Haaren, roten Backen, der eben mal mit Leichtigkeit den Stein vom Grab weggerollt hat. Ein anderes Bild zeigt die leere Grabhöhle. „Wir glauben, dass, Jesus aus der Höhle auferstanden ist“, schrieben die beiden Künstler aus der 2. Klasse dazu. „Jesus ist im Himmel“ wissen wieder andere Mitschüler, und so wurde die letzte Station der „Spiesheimer Osterkrippe“ in diesem Jahr ein buntes Osterbekenntnis, das sich in der Kirche St. Sebastian einsehen lässt. Die Kinder der Kindertagesstätte „An den Linden“ Oberspiesheim hatten unter Anleitung von Christina Dlugai und Leiterin Katrin Kragl, die erste Station der Osterkrippe, sie ist in „Simones Haarstube“ (Hauptstraße 43, Usp) aufgestellt, neu gestaltet. Unter der Leitung von Erzieherin Inge Sternecker haben die Kinder der Kita St. Sebastian die Station „Kreuzweg Jesu“ neu gestaltet. Sie ist im Schaufenster der ehem. Metzgerei Mark (Kirchgasse) zu sehen. Die Station „Gründonnerstag“ mit den Darstellungen der Fußwaschung und des letzten Abendmahls hatten die Schülerinnen und Schüler der letztjährigen 3. Klasse unter der Leitung von Klassenleiterin Sophia Rossmanith gestaltet. Sie ist unverändert im diesjährigen Osterkrippenweg übernommen. Arnold Ebert, Martin Mack und Arnold Mark stellten am 20.03.24 die Stationen unter der Anleitung von Herbert Brand (Beauftragter für die Osterkrippe) auf. Simone Wedler, Erika und Arnold Ebert und Arnold Mark gilt der freundliche Dank der Kirchenstiftung St. Sebastian (Eigentümerin der Osterkrippe) für die Bereitschaft, in der Zeit von Palmsonntag bis Freitag vor Pfingsten, die Räumlichkeiten zur Verfügung zu stellen. Gangolf Schleyer und Alexandra Göbel hatten im 2. Jahr der Aufstellung künstlerische Ausgestaltungen vorgenommen und dies recht kurzfristig. Auch hier sei Vergelt's Gott gesagt. Erhard Scholl übernahm auch 2024 die Berichterstattung und begleitet die Entwicklung des ILE-Projektes im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der Drei Gemeinden. Vielen Dank. Die „Spiesheimer Osterkrippe“ präsentiert sich also im zweiten Jahr der Aufstellung wie folgt: Der Einzug Jesu in Jerusalem (Palmsonntag), aufgestellt in den Geschäftsräumen „Simones Haarstube“ (Hauptstraße 43, Usp), die Fußwaschung und das Abendmahl (Gründonnerstag), präsentiert am Geschäft der Fa. Ebert (Hauptstraße 23), Kreuzweg, Kreuzigung, Grablegung (Karfreitag und Karsamstag) aufgestellt im Schaufenster der ehem. Metzgerei Mark (Kirchgasse 1) und schließlich die Station „Frauen am Grab“ (Ostermorgen) in der Kirche St. Sebastian. Dort informieren auch Flyer über die Entstehung der „Spiesheimer Osterkrippe“. Führungen mit Erläuterungen können bei Pfr. Thomas Amrehn, Pfarrhaus Unterspiesheim, Tel. 09723/1433, Handy 0175 76 49 655 vereinbart werden. (EV)

Workshop „Augen auf! - Erarbeitung einer Schutz- und Risikoanalyse“ (25.04.24)

Die drei Kirchenverwaltungen der Kirchenstiftungen St. Sebastian Unterspiesheim, St. Bartholomäus Oberspiesheim und St. Ägidius Gernach laden Kinder, Jugendliche und Eltern, ehrenamtlich Engagierte in den Kath. Gremien, Vereinen, Gruppen zu einem Workshop zur Erarbeitung einer Schutz- und

Risikoanalyse ein. Die Damen und Herren der Kirchenverwaltungen setzen sich dafür ein, dass unsere Kirchenstiftungen ein sicherer Lern- und Lebensraum sind und bleiben. Daher tragen sie Sorge für die ihnen anvertrauten Kinder und Jugendlichen, und ehrenamtlich und hauptberuflich Engagierten und alle Pfarreimitglieder, die gerne zu unseren Angeboten kommen. Einiges des Präventionskonzeptes wurde umgesetzt und ein Schutzkonzept erarbeitet, das in Workshops weiter ausgearbeitet werden soll. Die Sichtweisen, Gedanken und Meinungen der Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen sollen dabei eine wichtige Rolle spielen. Daher laden sie am 25.04.24 von 19.30 Uhr bis 21.00 Uhr zu einem gemeinsamen Workshop in das Pfarrzentrum, Kirchgasse 8, Abt-Heinrich-Saal ein. Inhaltlich wird man einen Blick auf die Kirchenstiftungen aus der Sicht der verschiedensten Gruppen auf Risikofaktoren und Schutzmaßnahmen werfen. Austausch und Diskussion stehen im Vordergrund. Durch Schutz- und Präventionsmaßnahmen will man alle stärken, die sich in den Kirchenstiftungen engagieren oder deren Angebote nutzen. Daher freut man sich, wenn möglichst viele Kinder, Jugendliche und Erwachsene kommen. Um Anmeldung bis 21.04.24 im Pfarrbüro (BiP Daniela Weigand) unter pfarrei.unterspiesheim@bistum-wuerzburg.de wird gebeten. (EV)

Gemeinsame Fahrt zum Katholikentag (Anmeldeschluss: 26.04.24)

Vom 29.05. bis 02.06.24 findet in Erfurt der 103. Deutsche Katholikentag statt. Das Treffen steht in diesem Jahr unter dem Leitwort „Zukunft hat der Mensch des Friedens“ (Ps 37, 37). Um allen Interessierten aus den Dekanaten Schweinfurt und Rhön-Grabfeld die Möglichkeit zu geben, daran teilzunehmen, haben wir gemeinsam mit dem Pfarrgemeinderat Schweinfurt einen Bus organisiert, der Sie von Schweinfurt über Bad Neustadt nach Erfurt und zurück bringen wird. Freitag, 31.05.2024; Abfahrt: 07:30 Uhr Schweinfurt Hbf/Busstieg; Zustieg: 08:10 Uhr Bad Neustadt a. d. S. Busbahnhof; Ankunft: 09:50 Uhr Erfurt; Rückfahrt: 19:30 Uhr Erfurt; Kosten: 60,- €* pro Person (inkl. Tagesticket Katholikentag). Für einige Personengruppen gibt es ermäßigte Tagestickets. Nähere Informationen finden sie unter: <https://www.katholikentag.de/karte>; Anmeldeschluss: 26.04.2024. Vor Ort kann jede und jeder einem eigenen Programm nachgehen. Bei einigen Veranstaltungen ist jedoch im Vorfeld eine kostenlose Platzreservierung notwendig. Diese muss bitte selbstständig vorgenommen werden. Um 13.00 Uhr wird zudem am Würzburger Stand ein kleiner Empfang stattfinden, an dem unter anderem Bischof Dr. Jung teilnehmen wird. Hierzu dürfen wir Sie ebenfalls herzlich einladen. Anmeldung über: Dekanatsbüro Schweinfurt; Telefon: 09721 7025-0; Mail: dekanatsbuero.sw@bistum-wuerzburg.de. Dekanatsbüro Schweinfurt; Diözese Würzburg KdöR; Schultesstr. 21, 97421 Schweinfurt; Telefon 09721 702551 E-Mail dekanatsbuero.sw@bistum-wuerzburg.de; www.sw.main-franken-katholisch.de; www.bistum-wuerzburg.de Öffnungszeiten; Montag bis Mittwoch: 08:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 16:00 Uhr; Donnerstag und Freitag: 08:00 bis 12:00 Uhr (EV)

KLJB Altpapiersammlung (27.04.24)

Am 27.04.24 sammelt die KLJB ab 08.00 Uhr im Ortsteil Unterspiesheim Altpapier u. Kartonagen. Bitte stellen Sie das Sammelgut ungebündelt und ohne Fremdstoffe an den Straßenrand. Bitte nicht selbstständig in den Container werfen. Danke für alle Mithilfe! (EV)

Einführungskurs für Kommunionhelfer*innen (27.04.24)

Wer als Kommunionhelfer*in tätig werden will, steht vor vielen Fragen: Wie reiche ich die Heilige Kommunion in beiderlei Gestalten? Wie bewege ich mich im Altarraum? Was ist bei der Krankenkommunion zu beachten? Am Vormittag gibt es eine liturgietheologische Einführung in den Dienst. Der Nachmittag gilt den praktischen Fragen. Im Gottesdienst am Abschluss des Tages wird die bischöfliche Beauftragungsurkunde überreicht. Leitung: Pfarrer Thomas Amrehn; Termin: 27.04.24, 09.00 - 15.30 Uhr; Ort: Pfarrzentrum Unterspiesheim, Gemeindezentrum Kirchgasse 8, 97509 Unterspiesheim (2. Stock). Dekanatsbüro Schweinfurt, Schultesstraße 21, 97421 Schweinfurt, Telefon 09721 70 25 0 E-Mail: dekanatsbuero.sw@bistum-wuerzburg.de Öffnungszeiten: Mo - Mi 08.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 16.00 Uhr; Do, Fr 8.00 - 12.00 Uhr. (EV). Die Anmeldung muss über den zuständigen Ortspfarrer geschehen. Kommunionhelfer*innen sollen das 25. Lebensjahr vollendet haben. (EV)

KdFB Gernach: Erlebnistanz (29.04.24)

Gemeinsam laden die Volkshochschule Gerolzhofen-Volkach und der KdFB Gernach zum Erlebnistanz ein. Die Einladung gilt Frauen und Männern, die Freude am Tanzen und an der Bewegung haben. Auch wenn man keine Erfahrung mit Tanzen hat, oder diese Erfahrungen schon lange zurückliegen, kann man an den acht Treffen teilnehmen: Die Hauptsache ist, dass man Spaß am Tun hat. Anmeldung bei Lydia Schug (Tel. 09723/7966). Teilnahmegebühr: 56,-€. Kursleiterin: Elisabeth Schönstein. Ort: Altes Rathaus Gernach. Weitere Termine: 29.04.24. Beginn jeweils 18.30 Uhr. Auch Gäste aus anderen Gemeinden willkommen! (EV)

PRGeo: Gemeinsame Gottesdienste (01.05.24)

Die gemeinsamen Gottesdienste des Pastoralen Raumes am jeweils zweiten Sonntag des Monats um 18.00 Uhr im Sommerhalbjahr (Mai-Okt) in Bischwind (Kappel) finden statt am 12.05.24 (Pfr. Engert); 09.06.24

(Pfr. Mai), 14.07.24 (Pfr. Amrehn), 11.08.24 (Pfr. Mai), 15.09.24 (Pfr. Amrehn). Die traditionellen Gottesdienste für alle aus dem Pastoralen Raum Gerolzhofen an der einzigen Wallfahrtskirche im finden statt am 01.05.24 um 10.00 Uhr und am 28.07.24 (Kapellenfest). Am 13.10.24 um 18.00 Uhr gestaltet der Gebetskreis Fatima den Abschluss der Wallfahrtszeit.

Führung Gernacher Glockenweg (03.05.24)

Der „Freitagstreff“ aus Waigolshausen hat am 03.05.24 um 17.30 Uhr eine Führung mit Erhard Scholl am Gernacher Glockenweg. Treffpunkt um 17.30 Uhr an der St. Ägidius-Glocke (Kirche). Info und Anmeldung über Erhard Scholl (Tel. 09723/7918). Diakon Christof Wunram gibt einen Impuls in der Kirche, dann gehen geht man den Glockenweg entlang, um sich zur Geschichte der Glocken allgemein, zur Entstehung des Glockenwegs und anderes mehr zu informieren. Gegen 18.30 Uhr ist eine Einkehr im Sportheim geplant. (EV)

Radwallfahrt Vierzehnheiligen Ger (04.05.24)

Am 04.05.24 um 07.00 Uhr startet die Fahrradwallfahrt Gernach in der Kirche St. Ägidius. Der 90km lange Weg nach Vierzehnheiligen legt rund 300 Höhenmeter zurück bei einer durchschnittlichen Geschwindigkeit von 20km/h. Die Rückkehr ist am 05.05.24 gegen 16.00 Uhr mit dem Empfang am Bushäuschen und dem Einzug in die Kirche. Anmeldung bei Thomas Treutlein (09723/7106).

Kirchenkaffee öffnet die Pforten (05.05.24)

Am 05.05.24 nach dem Gottesdienst um 09.00 Uhr öffnet das Kirchenkaffee in Unterspiesheim im Pfarrzentrum/Abt-Heinrich-Saal seine Pforten. Genießen Sie den schönen Ausblick und die Zeit für das gemeinsame Gespräch. (EV)

KdFB gestaltet Maiandacht (05.05.24)

Die traditionelle Maiandacht des Kath. Frauenbundes an der Grotte im Friedhof Unterspiesheim beginnt am 05.05.24 um 18.00 Uhr. (EV)

Auszeit-Gottesdienst (05.05.24)

Herzliche Einladung zum Auszeitgottesdienst - von Frauen (nicht nur) für Frauen. Termine jeweils um 20.15 Uhr am 05.05.24 in Zeilitzheim (Kirche); 02.06.24 Heidenfeld (Kirche) und 07.07.24 Dingolshausen (Kirche). Info Birgit Kestler, Ehe- und Familienseelsorgerin. (EV)

Kirchenjahr: Bittsonntag, Bitttage ("Vocem iucunditatis"; „Rogate“) (08.05.23)

Verkündet es jauchzend, damit man es hört! Ruft es hinaus bis ans Ende der Erde! Ruft: Der Herr hat sein Volk befreit. Halleluja. (Jes 48,20) Der Sonntag vor dem Fest Christi Himmelfahrt heißt mit seinem lateinischen Namen "Vocem iucunditatis", was sich auf den Vers aus dem Propheten Jesaja bezieht: "Verkündet es jauchzend, damit man es hört!" (Jes 48,20). Da dieser Sonntag die sogenannten "Bitttage" eröffnet, wird er auch - gerade in der Liturgie der evangelischen Kirche als "Bittsonntag" oder "Rogate" bezeichnet. Die Bitttage sind Gebets- und Prozessionstage vor dem Fest Christi Himmelfahrt. Die Woche, in der die Bitttage liegen, wird auch als Gangwoche, Betwoche, Bittwoche oder Kreuzwoche - weil den Prozessionen an diesen Tagen das Kreuz vorangetragen wurde - bezeichnet. Den Namen „litaniae“ erhielten die Bitttage, weil die Prozessionen mit dem Gesang der Allerheiligenlitanei begannen und von inständigem Bittgebet begleitet wurden. Die Flurprozessionen an den Bitttagen lassen sich auf eine Anordnung des Bischofs Mamertus von Vienne, im Jahr 469/470 zurückführen, wegen Erdbeben und Missernten an den drei Tagen vor Christi Himmelfahrt sollten mit Fasten verbundene Bußprozessionen gehalten werden (deshalb zeigt die liturgische Farbe der Bitttage bis heute die Farbe der Umkehr violett); das Konzil von Orléans machte sie 511 für alle Kirchen Galliens verpflichtend. Um 800 wurden die drei Bitttage von Papst Leo III. auch in Rom und den gesamten Bereich der römischen Liturgie eingeführt, allerdings ohne vorgeschriebenes Fasten. Mancherorts fanden sie an allen drei Tagen vor Christi Himmelfahrt statt. Die Bitttage in der Phase des Wachstums der Feldfrüchte zwischen Aussaat und Ernte haben ursprünglich eine agrarische Ausrichtung. Unheil, auch durch Unwetter, wurde als - abweichende Auslegung biblischer Texte - als Folge menschlicher Schuld begriffen. Dadurch stehen die Bitttage in einer gewissen Spannung zum freudigen Charakter der Osterzeit, die liturgisch erst mit dem Pfingstfest endet. An den Bitttagen werden Bittprozessionen gehalten, regional auch Bittgang genannt, bei denen um eine gute Ernte gebetet wird. Die Prozessionen können als spätantike Umformung der römischen Flurumgänge, der Ambarvalia, verstanden werden. Möglicherweise sind sie auch in Verbindung zu bringen zu germanischen Rechtsbräuchen, wonach jeder Grundeigentümer einmal im Jahr seinen Besitz umschreiten musste, um den Besitzanspruch aufrechtzuerhalten. Der Brauch der Bittgänge ist in der katholischen Kirche häufig in ländlichen Regionen erhalten geblieben und teilweise sogar wieder neu belebt worden. In den Städten werden neue Formen erprobt - nicht selten auch in den Abendstunden, dem heutigen Arbeits- und Lebensrhythmus angepasst. Im Messbuch heißt es zu den Bittprozessionen: "An den Bitt- und

Quatembertagen betet die Kirche für mannigfache menschliche Anliegen, besonders für die Früchte der Erde und für das menschliche Schaffen." Neben "Bewahrung der Schöpfung" können auch Arbeit für alle, Frieden, Brot für die Welt und Ehrfurcht vor dem menschlichen Leben Motive sein. Gestaltungselemente sind traditionell die Allerheiligenlitanei, andere Litaneien, Psalmen und Wechselgebete sowie das Rosenkranzgebet. Bitten um gesegnete Arbeit, um das tägliche Brot, um verantwortlichen Umgang mit Natur und Technik, zur Überwindung sozialer Spannungen, um Frieden und Schutz des Lebens werden vorgetragen. Esu von seinen Jüngern bei der Himmelfahrt, andererseits bringen sie die Erwartung seines bleibenden Beistands bis zum Ende der Tage ins Wort. Leitend steht hierbei der Gedanke der Geistsendung im Zentrum, der die Gegenwart des auferstandenen Herrn in der Gemeinschaft der Gläubigen präsent hält. Die gemeinsame Bittprozession der drei Gemeinden ist am 3. Bitttag, 08.05.24. Die Prozessionen brechen zu den in der Gottesdienstordnung angegebenen Zeit (Osp 18.00 Bittprozession ab Kirche; Usp 18.10 Bittprozession ab Kirchplatz und Ger 18.15 Bittprozession ab Kirche) in der Kirche, bzw. am Kirchplatz auf und treffen sich um 19.00 Uhr zur Messfeier am Vorabend des Hochfestes Christi Himmelfahrt an den Gernacher Seen. Prozessionen und Gottesdienst werden mitgestaltet von den Bläsern der drei Gemeinden. Im Anschluss an den Gottesdienst der bekannte „Wallweck“ Getränk/Wurst/Brötchen (solange der Vorrat reicht). Bei schlechtem Wetter beginnt um 19.00 Uhr der Bittgottesdienst in der Kirche Gernach. Vielen Dank allen, die hier in der Vorbereitung tätig sind, besonders unseren Feuerwehren, Blaskapellen, Gemeindeteams. (EV)

Kirchenjahr: Ewige Anbetung (07./08.05.24)

Immer mehr junge Menschen entdecken eine alte Gebetsform für sich: Die Anbetung. Unter dem Label „Nightfever“ laden junge Katholiken dazu ein, einige Zeit vor dem ausgesetzten eucharistischen Brot zu verbringen. Es gibt in unserem Bistum Würzburg seit der Barockzeit die Tradition, dass jede Gemeinde einmal im Jahr den Tag der Ewigen Anbetung feiert. Die Umsetzung in den Gemeinden ist jedoch sehr unterschiedlich: In einigen Pfarreien ist die Anbetung fest im Bewusstsein verankert und wird feierlich begangen. In anderen Gemeinden führt sie eher ein "Schattendasein". Ewige Anbetung - was soll das heute noch bedeuten? Die Anbetung als liturgische Form kommt bereits aus der Frömmigkeit des Hochmittelalters. Die Menschen jener Zeit wollten in der Messe die Kommunion nicht empfangen. Sie hatten Angst, zu sündigen, wenn sie - ohne gebeichtet zu haben - zur Kommunion gingen. Da sie den Leib Christi nicht verzehren konnten, wollten sie ihn sehen und verehren. Die Gläubigen erlebten die Aussetzung des Leibes Jesu als Nähe zu Christus. Während der Gegenreformation (Epoche der Reaktion der katholischen Kirche auf die Reformation Martin Luthers) hatte die Anbetung ihre Blütezeit, denn sie wurde als Abgrenzung zum Protestantismus verstanden, der diese Form der Eucharistieförmigkeit ablehnte. Die eucharistische Anbetung wurde sehr stark von der Kirche gefördert. Dabei kam es aus heutiger Sicht auch zu Fehlentwicklungen. Das Zweite Vatikanische Konzil (1962-1965) betonte, dass die Eucharistiefeier eine größere Bedeutung als die Anbetung besitzt. Letztere wird von der Kirche weiterhin als wichtig erachtet, aber die Eucharistiefeier als Quelle und Höhepunkt der Liturgie beschrieben, weswegen die Feier der Messe einen Vorrang vor der Aussetzung des Allerheiligsten hat. Mit der Gestaltung des Tages der Ewigen Anbetung wollen wir in den drei Gemeinden Unterspiesheim, Oberspiesheim und Gernach der Anbetung eine neue Bedeutung geben. Oft findet nicht mehr - wie früher - eine wöchentliche Anbetung zu einer bestimmten Zeit statt (Sonntagsandacht), so könnte die Verehrung der Eucharistie in unseren Gemeinden Bestandteil punktueller Events werden: eine Andacht für Kinder, die spielerisch und kindgerecht an die Anbetung heranführt. Dabei wird keine lange Anbetungsstunde empfohlen, sondern lediglich eine nur einige Minuten lange Aussetzung des eucharistischen Brotes. Einerseits kann die Anbetung dabei helfen, den christlichen Glauben zu vertiefen. Dies zeigt sich darin, dass sie bei einigen, wenn auch wenigen, jungen Menschen beliebter wird. Es handelt sich dabei oft um junge Menschen, die Orientierung und Heimat im Glauben suchen und sich den klassischen Formen der Spiritualität zuwenden. Die Anbetung hat also das Potential, einen geistlichen Aufbruch voranzutreiben - jedenfalls für bestimmte Gruppen. Andererseits ist die Anbetung eine sehr anspruchsvolle Gebetsform, denn sie setzt den Glauben an die Präsenz Christi im gewandelten Brot voraus. Außerdem ist sie eine Gebetsform, die zunächst kein konkretes Ziel verfolgt und zweckfrei bleibt. Menschen der heutigen Leistungsgesellschaften könnten damit ein Problem haben. Trotzdem lohnt es sich, die Anbetung wiederzuentdecken: Sie ist eine Begegnung mit Christus. Es gibt verschiedene Vorschläge zur Umsetzung der Eucharistischen Anbetung, die in unseren drei Gemeinden mit Sicherheit noch Vertiefung erfahren können:

- a) Eine monatliche Gebetszeit um geistliche Berufe als eigenständiger Gottesdienst
 - b) Die Möglichkeit der stillen Anbetung einmal in der Woche, z. B. Freitags um 15.00 Uhr
 - c) Viele Kommunionkinder wurden in die Corpus-Christi-Bruderschaft aufgenommen. Vielleicht auch ich? Was bedeutet das? Was könnte man hier beleben?
 - d) Die besondere Gestaltung des Tages der Ewigen Anbetung (z. B. mit Kita-Kindern, Firmlingen, Senioren)
- Die Feier der Bitttage und des Ewigen Gebetes fallen in diesem Jahr zusammen. So sieht die Planung 2024 aus:

Osp: Tag der Ewigen Anbetung

Dienstag	07.05.24	2. Bitttag
Osp	09.15	Messfeier
Osp	10.15	Gemeinsame Gebetszeit
Osp	11.00	Gemeinsame Gebetszeit (mitgest. Kita An den Linden)
Osp	16.30	Gemeinsame Gebetszeit
Osp	17.30	Gemeinsame Gebetszeit
Osp	18.30	Messfeier

Usp: Tag der Ewigen Anbetung

Mittwoch	08.05.24	3. Bitttag
----------	----------	------------

Usp	09.15	Messfeier
-----	-------	-----------

Usp	10.15	Gemeinsame Gebetszeit
-----	-------	-----------------------

Usp	11.15	Gemeinsame Gebetszeit (mitgest. Kita St. Sebastian)
-----	-------	---

In der Zeit von 12.00 Uhr bis 18.00 Uhr haben Sie die Möglichkeit zum persönlichen oder gemeinsamen Gebet. Bitte melden Sie Zeiten und Musikalische Beiträge bei Pfr Amrehn Tel. 0175 76 49 655 an. (EV)

Pfarrfest in Gernach (20.05.24)

Ganz im Zeichen der Verehrung des zweiten Patrons der Gernacher Kirche (das ist seit alters der Hl. Urban) steht in diesem Jahr das Gernacher Pfarrfest mit der Überschrift „Gernacher Wein-Seligkeit“. Der Gottesdienst mit der neu gewählten Weinheide Julia Krapf (Weinprinzessin aus Lindach) eröffnet den Tag zu Ehren des Hl. Winzerpatrons, dessen Fest am 25. Mai in Franken stets mit Weinbergsprozessionen begangen wurde. Nach der Pflanzung eines Weinstocks im Kirchengrund können Sie nicht nur Wein auf verschiedene Weise erwerben, sondern die durch die Zugabe von Wein gespickte, fränkische Küche zu Mittag und zum Kaffee und Kuchen am Nachmittag genießen. Seien Sie an diesem Pfingstmontag Gast unser Gast. Ihr Gemeindeteam Gernach. (EV)